



Staat und Demokratie

Demokratieförderung

Die Herausforderung

Demokratie ist eine wichtige Voraussetzung für ein Leben in Würde und Freiheit. Rechtsstaatlichkeit, Einhaltung der Menschenrechte, freie und geheime Wahlen, unabhängige Medien sowie gesellschaftliche Teilhabe an politischen Prozessen sind grundlegende Prinzipien einer Demokratie. Ihre Entwicklung hat vor allem dann eine Chance, wenn sich das Handeln staatlicher Institutionen an demokratischen Prinzipien ausrichtet und die Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungs- und Umsetzungsprozesse miteinbezogen werden. Ein wichtiger Aspekt dabei ist Transparenz, da erst diese die Kontrolle staatlichen Handelns ermöglicht. Der Aufbau demokratischer Strukturen ist jedoch sehr komplex und kann nicht „von außen“ induziert, sondern allenfalls unterstützt werden.

Unser Lösungsansatz

Demokratie braucht zu ihrer Entfaltung institutionalisierte Verfahren und politische Teilhabe – auch zwischen den Wahlen. Je nach Ausgangssituation in den Partnerländern stärken wir deshalb direkt die Leistungsfähigkeit von demokratischen Institutionen wie Parlamenten, Gemeinderäten, Rechnungshöfen, und Wahlkommissionen. Wir fördern den Dialog zwischen Zivilgesellschaft, Parlamentariern und Regierung und tragen damit zur Stärkung demokratischer Willensbildung bei.

Wir verfügen über Methoden und Instrumente, die systematisch anhand laufender Projekte aktualisiert und fortentwickelt werden. Unsere Maßnahmen zur Förderung der Demokratie sind abgestimmt auf den Kontext und die Bedürfnisse des jeweiligen Landes und werden grundsätzlich in enger Kooperation mit den Auftraggebern und Partnern vor Ort durchgeführt. Sie sind stets mittel- bis langfristig angelegt.

Dabei respektieren wir die jeweiligen kulturellen und historischen Hintergründe und beziehen sie konstruktiv in die Zusammenarbeit ein.

Leistungen

Unser Engagement in der Demokratieförderung konzentriert sich auf:

- **den Aufbau und die Stärkung demokratischer Institutionen:** Für eine Demokratie sind funktionierende Institutionen und kompetentes Personal unabhängig. Wir stärken Parlamente und unabhängige Kontrollinstanzen. Hierbei fördern wir die Leistungsfähigkeit des öffentlichen Dienstes und von politischen Entscheidungsträgern und unterstützen den Aufbau von effizienten Arbeitsbeziehungen zwischen den Akteuren.
- **die Förderung der rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen:** Wir unterstützen die Erarbeitung und Verabschiedung von demokratischen Verfassungen sowie der Etablierung von rechtsstaatlichen Verfahren. Wir beraten und begleiten Exekutive und Legislative bei der Einbindung der Zivilgesellschaft in Entscheidungsprozesse.
- **die Beteiligung der Bevölkerung am demokratischen Prozess:** Demokratie lebt von einer aufgeklärten, artikulationsfähigen und organisierten Zivilgesellschaft und deren Beteiligungsmöglichkeit an der Willensbildung. Wir unterstützen zum Beispiel die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Wahlen und Abstimmungen. Wir beraten dabei, Beteiligungsprozesse zu institutionalisieren, und fördern so die Verankerung politischer Teilhabe.



Ferner stärken wir die Kooperation zwischen politischen Entscheidungsträgern und gesellschaftlichen Akteuren durch die Organisation und Moderation von Kooperationsplattformen und Dialogprozessen.

Ihr Nutzen

Unsere unterstützenden Aktivitäten beim Aufbau und der Stärkung demokratischer Institutionen, Rahmenbedingungen und Prozessen zielen darauf ab, die Leistungsfähigkeit unserer Partner zu entwickeln. Die Leistungen der GIZ können daher gut vernetzt und mit weiteren Maßnahmen der bilateralen und multilateralen Zusammenarbeit kombiniert werden. So kommen im günstigen Fall Synergieeffekte zum Tragen, die unseren Partnern helfen, Grundprinzipien von Good Governance und Rechtsstaatlichkeit zu verwirklichen.

Die GIZ steht für die Grundlagen und Werte von deutschem Demokratieverständnis, Rechtsstaatsprinzip und sozialer Marktwirtschaft. Die in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit erbrachte Beratung wird als politisch neutral akzeptiert und besitzt eine hohe Integrationsfähigkeit für die Strukturen des Partnerlandes. Wir übernehmen eine aktive Rolle in internationalen Netzwerken und strategischen Partnerschaften. Unsere weltweiten Referenzprojekte haben einen international hohen Bekanntheitsgrad.

Ein Beispiel aus der Praxis

Der Demokratisierungsprozess in Mauretanien ist komplex. Die nach einem unblutigen Militärputsch 2005 eingeleitete Periode der Demokratisierung erfuhr ihren Höhepunkt mit der Amtseinführung des erstmals in freier und geheimer Wahl gewählten Präsidenten Abdellahi. Die Anfangseuphorie verflog jedoch schnell, da es der Regierung nicht gelang, die immensen Herausforderungen richtig anzugehen.

Hierzu hätte es einer größeren Leistungsfähigkeit aller Beteiligten, sowie einer Kenntnis der eigenen bzw. des Verständnisses der Rolle und Funktion des jeweils anderen bedurft.

Hier setzt das GIZ-Programm im Auftrag des BMZ an. Es unterstützt die Dezentralisierung und Kommunalentwicklung, den Rechnungshof bei der Kontrolle der öffentlichen Finanzen sowie die Nationalversammlung. Darüberhinaus wird die politische Teilhabe von Frauen auf allen politischen Ebenen gefördert.

Neben der fachlichen Beratung in der Nationalversammlung geht es vor allem um die Unterstützung in der Wahrnehmung von ihren Rollen als Gesetzgeber und Kontrolleur der Exekutive. Dazu muss zum einen die Parlamentsverwaltung den Bedürfnissen der Parlamentarier entsprechen. Zum anderen muss die Regierung das Parlament in seiner Rolle respektieren. Wesentlich ist außerdem eine enge Kommunikation der Abgeordneten mit den Wählerinnen und Wählern über Medien und über den direkten Kontakt mittels Versammlungen im Wahlkreis.

Die Arbeit im Projekt trug dazu bei, dass der Finanzausschuss trotz schwieriger Begleitumstände sowohl den Nachtragshaushalt 2007 als auch den Haushalt 2008 fristgerecht verabschieden konnte. Zum ersten Mal in der Geschichte Mauretaniens wurden vom Parlament Änderungsanträge verabschiedet. Auch ist es gelungen, die Zivilgesellschaft einzubinden, als eine Änderung des Mediengesetzes beraten wurde. Ein zweisprachiger Internetauftritt informiert die Bevölkerung über die Tätigkeit der Nationalversammlung.

Kontakt

Doris Beerling-Henestroza
E doris.beerling-henestroza@giz.de
T +49 61 96 79-1664
I www.giz.de

Impressum

Herausgeber:
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Dag-Hammarskjöld-Weg 1-5
65760 Eschborn
T +49 61 96 79-0
F +49 61 96 79-11 15
E info@giz.de
I www.giz.de